

	Object: Kraftfigur nkondi tatu
	Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
	Collection: Afrika
	Inventory number: III C 18898

Description

Solche zinkondi (Sing. nkondi) genannten aggressiven, mit Eisenklingen und Nägeln gespickten minkisi schreckten Hexen und Kriminelle ab und stellten sich schützend vor Gemeinschaft und Hilfesuchende. Hauptsächlich verwendet wurden sie zur Besiegelung von Schwüren oder Verträgen und zu anderen juristischen Zwecken. Indem man Metallteile oder Nägel in den nkondi schlug, wurde seine Furcht erregende Kraft aktiviert, und jeder, der vor ihm die Unwahrheit sprach oder einen abgelegten Schwur nicht einhielt, lieferte sich seiner Verfolgung aus. Die drei Beispiele zeigen das breite Spektrum formaler Gestaltungsmöglichkeiten: vom ausgewogenen Realismus und der dem Diesseits enthobenen Ausstrahlung des rechten Stückes bis hin zum eher aggressiven Ausdruck der beiden anderen, deren weit geöffnete, „sehende“ Augen (bei der linken Figur aus Spiegelglas) und verschlingender Mund mit vorgestreckter Zunge Abwehr und Bedrohung signalisieren. / P.I.

Sammler: Visser, Robert

Angaben zur Herkunft:

Robert Visser (1860-1937), Sammler

19. Jahrhundert

Datierung engl.: 19th century

Demokratische Republik Kongo (Land)

Loango (Land/Region)

Yombe (?) (Ethnie)

Angola (Cabinda) (Land)

Basic data

Material/Technique:

Holz; Eisen; Pflanzenfaser; Textil; Pigmente

Measurements:

Objektmaß: 107 x 30 x 27 cm

Events

Created	When	19. century
	Who	Yombe people
	Where	Democratic Republic of the Congo
Created	When	19. century
	Who	Yombe people
	Where	Kingdom of Loango
Created	When	19. century
	Who	Yombe people
	Where	Cabinda Province
Collected	When	
	Who	Robert Visser (1860-1937)
	Where	

Keywords

- Sculpture